

Ruf!zeichen.

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

APRIL 2024



Den Himmel in den Alltag holen

Liebe Pfarrgemeinde!

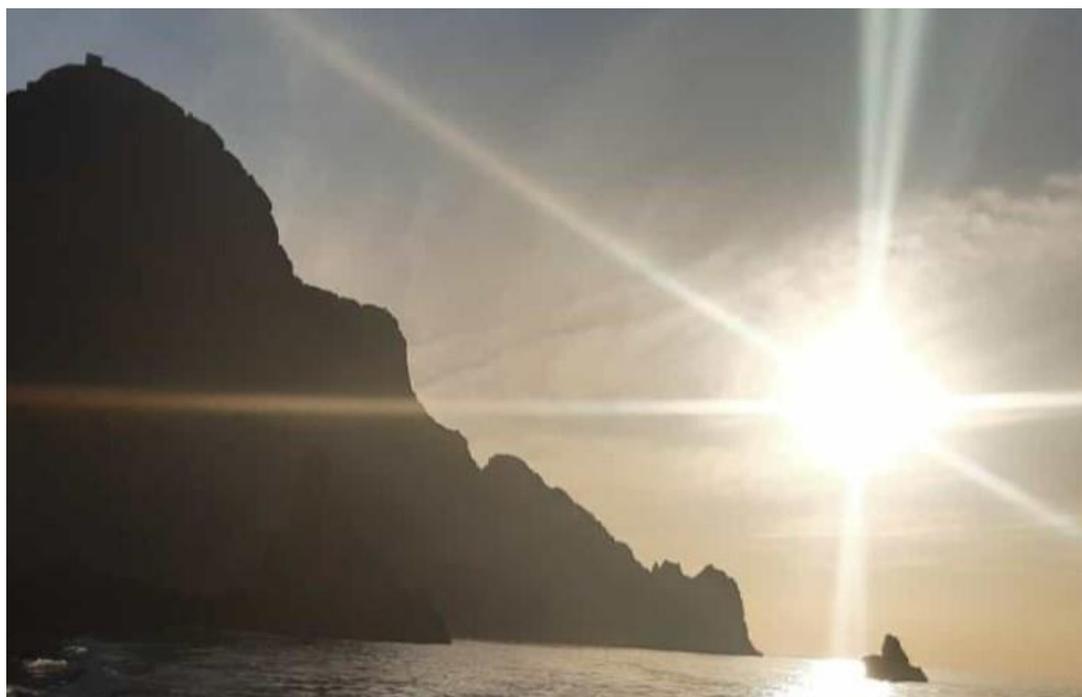
Ostern ist für uns Christinnen und Christen das höchste und zugleich auch das herausforderndste Fest, das wir miteinander feiern können. Ostern nimmt uns mit auf eine Glaubens- und Lebensreise, die über alle irdischen Maßstäbe, Gedanken und Vorstellungen hinausreicht - ein Wandel vom Tod zum Leben, von der Trauer zur Freude, vom Vergänglichen zum Ewigen. Mit dem Bild des Karfreitages von Leid, Krankheit, Zweifel, Sorge, Tod und Trauer sind wir aus eigenen Lebenserfahrungen vertraut – doch Ostern bleibt nicht vor dem Kreuz stehen, sondern lässt uns dahinter blicken, wo Gottes Liebe in Form von

Auferstehung und Himmel durchstrahlen.

Ostern durchbricht also alle Grenzen des Irdischen und wandelt den Blick hin auf die Fülle des Lebens. In der Osternacht spricht der Engel im leeren Grab: Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden. [...] Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat (Mk 16,7). Galiläa steht für unseren Alltag, für all das, was uns vertraut ist auf unserem Lebensweg. Dorthin ruft der Auferstandene seine Jüngerinnen und Jünger – er begegnet ihnen also in ihrem Alltag. Somit ist das auch die

Einladung von Ostern an Dich und an mich, dass wir den Himmel – das Göttliche und Ewige – in unseren Alltag holen und hier Gottes Spuren in unserem Leben und vor allem auch in uns selbst (neu) entdecken lernen. Marc Aurel schreibt dazu: „Blicke in Dein Inneres! Da drinnen ist die Quelle des Guten, die niemals aufhört zu sprudeln, solange Du nicht aufhörst nachzugraben.“ Diese österliche Einladung von Marc Aurel möchte auch ich uns allen zusprechen.

Unsere gesellschaftlich herausfordernde Zeit braucht viele Menschen, die den Mut haben, aus der Botschaft von Ostern und aus unserem christlichen Fundament heraus zur Quelle zu gehen und aus der Kraft des Glaubens Leben und Gemeinschaft zu gestalten. Ich lade uns alle ein, dass wir nicht müde werden, im Aufeinander hören und in Gespräch und Dialog Brücken des Miteinanders zu bauen und zu stärken und wo notwendig auch die Hand zur Versöhnung zu reichen – das wird unserem Ort und unseren Gemeinschaften sehr gut tun auf einem hoffnungsvollen und glückenden Weg in das Morgen und in die Zukunft!



Mit diesen Gedanken wünsche ich Dir und Deinen Lieben ein frohes und gesegnetes Osterfest und vor allem Zuversicht und Freude für Deine Glaubens- und Lebensschritte hin zu einem zufriedenen Leben!

S temi mislimi želim tebi in tvojim dragim vesele in blagoslovljene velikonočne praznike, ter veliko zaupanja in veselja pri tvojih korakih na duhovni in življenski poti – vse tja do osebnega zadovoljstva!

Euer Provisor Ulrich Kogler

AUS DEM PFARRLEBEN

Im Monat März waren Kinder und Jugend gefordert.

Erstkommunionvorbereitung



Bei der Erstkommunionvorbereitung stand im Zentrum das Kreuz mit seinen verschiedenen Darstellungen. "Es gibt große, kleine, dünne und auch welche mit Jesus darauf, aber auch ohne! All diese Kreuze erinnern uns an das, was Jesus für uns Menschen erleiden musste, damit er uns erlösen konnte!" Es ist Zeichen der Liebe Gottes.

Aber auch das Brot ist Zeichen das Gott sich uns schenkt. Im Letzten Abendmahl hat Jesus mit seinen Jüngern die Gaben Brot und Wein geteilt. Auch wir sollen Menschen des Teilens sein und werden.

Am darauffolgenden Sonntag feierte unser Stadtpfarrer mit den Erstkommunionkindern die Familienmesse.

Das zentrale Thema der Predigt: „Wie haben wir bzw. schaffen wir Platz für Gott, wenn er bei uns anklopft?“

Die Kinder stellten die sieben Werke der Barmherzigkeit, mit denen man Gott Raum geben kann, pantomimisch dar: Du gehörst dazu - Ich höre dir zu - Ich rede gut über dich - Ich begleite dich - Ich teile mit dir - Ich besuche dich - Ich bete für dich.

Und wer freundlich ist und hilft, findet auch im Leben anderer Platz. z.B.: der Kinderchor unter der Leitung von Gundi Certov und ihrem Team, der fleißig probt, um die Messen schön zu gestalten, oder Beatrice Hafner mit ihrem Team, die im Anschluss an den Gottesdienst die Agape vor der Kirche bereitet hat.



Kleinkindergottesdienst



Gott hat Jesus nicht geschickt, damit er uns bestraft. Er hat Jesus geschickt, damit er uns hilft.

Jesus möchte, dass wir ihm das bringen, was zerbrochen ist; das, was misslungen ist oder was „nicht genügend“ ist. Alles das, wo wir einen Fehler gemacht haben. All die Scherben und das Dunkle in unserem Leben. Er will uns nicht dafür bestrafen, sondern heilen, was kaputt gegangen ist. Wenn Jesus das "kaputt Gegangene" mit seiner Liebe einhüllt, wird etwas Neues, etwas Heiles daraus.

Im Kleinkindergottesdienst ist aus den Scherben eine Hand-schmeichlerpuppe entstanden – der Versuch den Kindern zu zeigen, wie das gelingen kann.

Kreuzweg der Firmlinge



Bei nasskaltem Wetter gingen die Jugendlichen der Firmgruppen von Peter Baumgartner und Karin Zausnig tapfer zu Fuß die 14 Stationen des Kreuzweges entlang auf den Sternberg. Dabei wurden vier Stationen genauer betrachtet und mit dem Leben der Jugendlichen in Verbindung gebracht. Begleitet wurden sie auch von Ortpfarrer Janusz Kroczek. In der Kirche angekommen, erklärte er ihnen noch die Szenen auf dem kostbaren Fastentuch, das zu den ältesten Kärntens zählt.

Dankbar waren die jungen Beter und Beterinnen für die Einladung ins Gasthaus, wo sich alle aufwärmen und bei köstlichen Kärntner Kasnudeln stärken konnten.

Ein großes Danke für die Gastfreundschaft und die Begleitung an Pfarrer Kroczek. an die Firma Juwan für den sicheren Transport, sowie an Peter Baumgartner für die Idee und die Organisation.

AUS DEM PFARRLEBEN

Kreuzweg der Erstkommunionkinder



Am Freitag vor dem 5. Fastensonntag trafen sich die Erstkommunionkinder der Pfarre, um gemeinsam den Kreuzweg Jesu nachzuspüren und nachzugehen. Dabei begleiteten sie nicht nur Provisor Ulrich Kogler und das Vorbereitungsteam, sondern auch Holzwurm Hanni, der den Kindern erzählte, wie es damals mit Jesus so war. Im Anschluss gab es im Pfarrhof noch eine kleine Stärkung, bevor es wieder nach Hause ging. Danke allen Eltern, die mitgegangen sind, um die Kinder zu begleiten.



Bischofsmesse



Am Dienstag, dem 5. März machte sich eine Gruppe aus den Pfarren Ferlach, Unterloibl und Maria Rain gemeinsam mit unserem Pfarrer Ulrich Kogler auf den Weg nach Tanzenberg zum Festgottesdienst mit den Bischöfen, die gerade in Kärnten ihre Bischofskonferenz abhielten. Nach einer gemütlichen Anreise erlebten wir einen sehr festlichen Gottesdienst und eine kraftvolle Predigt von Kardinal Dr. Christoph Schönborn. Im Anschluss daran gab es eine gemütliche Agape mit herzlichen Begegnungen und Gesprächen.



TERMINE

Sonntag, 7.4.

9:30 **Familienmesse** mit den Erstkommunionkindern
Sendungsgottesdienst der Firmlinge
Musik. Gestaltung: Kinderchor

Sonntag, 21.4.,

10:00 Pfarrhof, **Kleinkindergottesdienst**

Donnerstag, 25.4.

18:00 **Markusprozession** nach Dollich,
dort um 18:30 Hl. Messe



Gottesdienstordnung

April 2024

Mo 1.4. Ostermontag

7:30 za Ludwigo Doujak in verne duse
18:30 Ferlach

Di 2.4.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Johann und Anna Pegrin und Verw.; Fam. Karl und Theresia Legat, Söhne Josef, Gerhard und Herbert; Franz Stern, Josef und Ursula Mautz; zum Hl. Geist

Mi 3.4.

18:30 Theresia Merlitsch, Helene Wolf; Josef Kanduth

Do 4.4.

18:30 Heinz und Martha Moschitz
(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 5.4.

18:30 Sebastian Orazé, Elisabeth Rak; Felix Ogris, Eltern und Geschwister Legionäre und Hilfsleg. der Legio Mariä
(Anbetung bis 24:00)

Sa 6.4.

18:30 Johanna und Franz Biller; Franz Thaler;

So 7.4., 2. So der Osterzeit

7:30 za zdravje družine

8:30 Unterloibl

9:30 Martha Mack

18:30 Dollich Fam. Neufeld, Meterc und Tuschar; Fam. Stocker und Schalli, Anna und Paul Schlatte, Berta Skant; Stefanie und Johann Regouz; Friedrich Doujak, Otto Struger

Mo 8.4.

Di 9.4.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Antonia und Johann König

Mi 10.4.

18:30

Do 11.4.

18:30

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 12.4.

18:30 zur Hl. Familie um Gnade für die Familien und Segen Gottes für Treue

Sa 13.4.

17:30 Unterloibl Franz Mak;

Hans und Thomas Antonitsch

18:30

19:00 Maria Rain Wallfahrtsmesse

So 14.4., 3. So der Osterzeit

7:30

9:30 Martha Mack

18:30 Dollich

Mo 15.4.

Di 16.4.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 August Muri; Johann und

Margarethe Malle und Verst. der Fam.

Orazé; Anna Orazé und Arme Seelen

Mi 17.4.

18:30 Josef und Martha Uggowitzer

Do 18.4.

18:30

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 19.4.

18:30 Ursula und Johann Wassner

Sa 20.4.

18:30

So 21.4., 4. So der Osterzeit

7:30 za Mario in Jozefa Friedl;

za Justino Stern, brata in tre sestre

8:30 Unterloibl

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 Dollich Martha Mack;

Markus, Maria Orazé, Niki

Mo 22.4.

Di 23.4.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 24.4.

18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig

Do 25.4.

18:30

(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

Fr 26.4.

18:30

Sa 27.4.

17:30 Unterloibl

18:30

So 28.4., 5. So der Osterzeit

7:30 za rojstni dan za bezjo pomoc in

Ocetovski blagoslov

9:30 Aurelia Ibounig; Manuel

Obiltschnig; Johann und Hermine Mak

18:30 Katharina Sablatnig und Fam.;

Fam. Stocker und Schalli, Anna und

Paul Schlatte, Berta Skant

Mo 29.4.

Di 30.4.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Johann Wassner, Ludmilla

Schmid

Ewiges Licht:

Ludwig Doujak und Arme Seelen; Johann und Anna Pegrin und Verw.; Fam. Karl und Theresia Legat, Söhne Josef, Gerhard und Herbert; Theresia Merlitsch, Helene Wolf; Heinz und Martha Moschitz; Sebastian Orazé, Elisabeth Rak; Johanna und Franz Biller; Franz Thaler; Martha Mack; Fam. Stocker und Schalli, Anna und Paul Schlatte, Berta Skant; Stefanie und Johann Regouz; Friedrich Doujak, Otto Struger; Hermengild, GEOR und Walter Schmiedmaier; Albin, Maria und Gabi Poschinger; Johann und Maria Lapeiner; Annemarie und Johann Haller; August Muri; Johann und Margarethe Malle und Verst. der Fam. Orazé; Josef und Martha Uggowitzer; Ursula und Johann Wassner; Maria und Josef Friedl; Friedrich und Stefanie Ibounig; Manuel Obiltschnig; Johann und Hermine Mak; Katharina Sablatnig und Fam.; Johann Wassner, Ludmilla Schmid; Markus, Maria Orazé, Niki; Franz Stern, Josef und Ursula Mautz; Felix Ogris, Eltern und Geschwister

Ewiges Licht Unterloibl:

Hans und Thomas Antonitsch; Franz Mak;

13er Wallfahrt

Samstag, 13. April

19:00 Maria Rain

Zuversicht und Freude – Wege
zu einem zufriedenen Leben

Zelebrant:

Ulrich Kogler

Predigerin:

Elke Franzen



Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,

Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290

www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürozeiten: Montag und Mittwoch 15:00 – 18:00

Freitag 9:00 – 12:00

Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof